

Rudolfswert am 30. Juni 1885.

(2899—1)

Nr. 2424.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache des k. k. Steueramtes in Idria gegen Andreas Cuf von Lome Nr. 4 bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 21. März 1885, B. 533, auf den

21. August 1885

angeordneten dritten executiven Feilbietung der Realität Grundbuchs-Einlage B. 2 ad Catastralgemeinde Lome mit dem Anhang obigen Bescheides geschritten. Idria am 18. Juli 1885.

(2877—1)

Nr. 3291.

Aufforderung

an die

Verlassenschaftsgläubiger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittai wird bekannt gemacht, daß am 3. März 1885 Francisca Rechner alias Bogacnik zu Kresniz - Poljane Nr. 16 ab intestato gestorben ist.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf ihre Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage an gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbserklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Johann Kovic, Besitzer und Bürgermeister in Kresniz, als Verlassenschaftscurator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbserklärt und ihre Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingewortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber oder wenn sich niemand erbserklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.

K. k. Bezirksgericht Vittai, am 25ten Juni 1885.

(2898—1)

Nr. 533.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Nachdem das hohe k. k. Oberlandesgericht mit Verordnung vom 4. Februar 1885, Nr. 1429, über den Recurs des Michael Birc und Consorten wider die in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Idria (nom. des hohen Aeras) gegen Andreas Cuf von Lome pcto. 32 fl. 61 kr. sammt Anhang am 7. Juli 1884 vorgenommene Feilbietung der Realität Grundbuchs-Einlagezahl 2 der Catastralgemeinde Lome, rücksichtlich wider die gerichtliche Annahme des bezüglichen Feilbietungsactes — die laut Protokolles de praes. 7. Juli 1884, Nr. 2520, stattgefunden executiv Feilbietung der gedachten Realität aufgehoben und die Ausschreibung zweier neuer Termine für die zweite und dritte Feilbietungs-Tagung angeordnet hat, so wird infolge dessen die executiv Feilbietung der dem Andreas Cuf gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Lome Einlage Zahl 2 vorkommenden, gerichtlich auf 2870 fl. bewerteten Realität wegen aus dem Steuerrückstandsausweise vom 23. März 1883 schulbigen 32 fl. 61 kr. sammt Anhang neuerlich angeordnet und zu deren Vornahme die Tagungen auf den

17. Juli

und auf den

21. August 1885,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beifolge bestimmt, daß obige Realität bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an die Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 21sten März 1885.

(2844—1)

Nr. 5457.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Senicar von Weißkirchen die executiv Versteigerung der dem Johann Pausit von Lafobniz gehörigen, gerichtlich auf 30 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 169 der Steuergemeinde Lokomitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

27. August,

die zweite auf den

29. September

und die dritte auf den

27. Oktober 1885,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 2. Juni 1885.

(2887—1)

Nr. 5907.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Georg Köhler von Gottschee die executiv Versteigerung der der Anna Händler in Gottschee gehörigen, gerichtlich auf 1250 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Gottschee sub Einl.-Nr. 62, 63, 64 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. August,

die zweite auf den

9. September

und die dritte auf den

7. Oktober 1885,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 8. Juli 1885.

(2747—1)

Nr. 4383.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Fabjanic von Unterloitsch Haus-Nr. 26 die executiv Versteigerung der dem Jakob Godeša von Jakobowitz gehörigen, gerichtlich auf 3739 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 59 der Catastralgemeinde Laze bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. August,

die zweite auf den

10. September

und die dritte auf den

22. Oktober 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 17. Juni 1885.

(2762—1)

Nr. 3519.

Erinnerung

an Gregor Mihelic von Schigmariz, nun unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem Gregor Mihelic von Schigmariz, nun unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte die Marktgemeinde Sodražica, (durch den Gemeindevorstand Jurij Drobnič) sub praes. 13. April 1885, Zahl 2164, die Klage pcto. 67 fl. 40 kr. f. A. eingebracht, und sei hierüber die Tagung zur summarischen Verhandlung auf den

9. September 1885,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Josef Zotter von Reifnitz als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 13ten Juni 1885.

(2586—2)

Nr. 4832.

Erinnerung

an die Ursula, Margaretha und Maria Thellian von Weissenstein, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den Ursula, Margaretha und Maria Thellian von Weissenstein, respective deren unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Thellian von Weissenstein Nr. 9 die Klage de praes. 12. Juni 1885, B. 4832, pcto. Anerkennung der Verjährung von Sackposten und Gestattung der Pfandrechtslösung f. A. eingebracht, worüber die Tagung auf den

7. August 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Florian Tomitsch von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 13. Juni 1885.

(2721—1)

Nr. 2345.

Erinnerung

an Maria Zobaric von Jesseniz Nr. 1, unbekannten Aufenthaltes, und deren unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird der Maria Zobaric von Jesseniz Nr. 1, unbekannten Aufenthaltes, und deren unbekannten Erben durch den Curator ad actum hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Sterne von Brezje Nr. 9 die Klage pcto. Anerkennung der Erwerbung des Eigenthumsrechtes durch Erfindung und Gestattung der bürgerlichen Umschreibung der sub Einlage Nr. 18, Catastralgemeinde Groß-Dolina, eingebracht, und es wird zum summarischen Verfahren dieser Streitsache die Tagung auf den

29. August 1885,

hiergerichts um 8 Uhr vormittags, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und den Beklagten, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 16. Juni 1885.

(2894—1)

Nr. 2208.

Erinnerung

an Gregor Provat'sche Erben, resp. an die Erben in Podbukovje.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird den Gregor Provat'schen Erben, resp. den Erben in Podbukovje, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Provat von Gabrovica Nr. 2 die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung der auf der Realität Einl.-Nr. 46 der Catastralgemeinde Podbukovje vermög. der Schuldverschreibung vom 22. April 1815 und pcto. 12. August 1815 haftenden Forderung per 119 fl. 19 kr. eingebracht, und wurde zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

21. August 1885,

vormittags 8 Uhr, mit dem Anhang des § 18 Jhd. vom 24. Oktober 1845, Nr. 906, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Karlinger von Sittich als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 25ten Juni 1885.

(2794—2) Nr. 5512.
Zweite exec. Feilbietung.
In der Executionsfache des Stefan Koval von Weinberg gegen Johann Kralj von Kaplice Nr. 9 wird bei Erfolglosigkeit der ersten Feilbietungs-Tagfagung zu der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 15ten April 1885, Z. 3180, auf den 5. August 1885 angeordneten zweiten Feilbietung geschritten.
R. t. Bezirksgericht Mütling, am 5. Juli 1885.

(2674—2) Nr. 2226.
Executive Realitätenversteigerung.
Vom t. t. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Anton Slav gegen Franz Luzar von Migovca am 1. August 1885, zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.
R. t. Bezirksgericht Treffen, am 28ten Juni 1885.

(2764—2) Nr. 1870.
Executive Realitäten-Versteigerung.
Vom t. t. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Gliha von Schöpfendorf die executive Versteigerung der dem Franz Wolf von Triebdorf gehörigen, gerichtlich auf 695 fl. geschätzten Realitätenhälfte Rectf.-Nr. 3 ad Herrschaft Linöb bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 11. August, die zweite auf den 15. September und die dritte auf den 13. Oktober 1885, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in Seisenberg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtätenhälfte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. t. Bezirksgericht Seisenberg am 23ten Mai 1885.

(2769—2) Nr. 2162.
Executive Realitäten-Versteigerung.
Vom t. t. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Kaspar Hansmeiner in Marburg (durch Dr. Millauc) die executive Versteigerung der Anna Bidic in Lees gehörigen, gerichtlich auf 7212 fl. geschätzten Realitäten Nr. 68, 69, 70, 71 der Catastralgemeinde Hraschach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 10. August, die zweite auf den 10. September und die dritte auf den 10. Oktober 1885, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. t. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 21. Mai 1885.

(2634—2) Nr. 4531.
Executive Relicitationen-Versteigerung.
Vom t. t. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Barthelmä Manze von Petrina die exec. Versteigerung der dem Mathias Stefančič von Potof gehörigen, gerichtlich auf 250 und 437 fl. geschätzten, sub tom. I, fol. 103 und 118 ad Herrschaft Kofel vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagfagung auf den 12. August 1885, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in Amtsfize mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. t. Bezirksgericht Gottschee, am 4. Juni 1885.

(2775—2) Nr. 3641.
Executive Realitätenversteigerung.
Vom t. t. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Stefan Ottoničar von Birtuiz die executive Versteigerung der dem Jakob Svigeli von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 3155 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rectf.-Nr. 572 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 20. August, die zweite auf den 19. September und die dritte auf den 22. Oktober 1885, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 3ten Juli 1885.

(2676—2) Nr. 1171.
Executive Realitäten-Versteigerung.
Vom t. t. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Blas Pirc von Neumarkt die executive Versteigerung der der Minna Godnov von Unter-Beterno gehörigen, gerichtlich auf 634 fl. geschätzten Realitäten Grundbuchs-Einlage Nr. 95 der Catastralgemeinde Stenično bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 28. August, die zweite auf den 26. September und die dritte auf den 31. Oktober 1885, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. t. Bezirksgericht Neumarkt, am 23. Juni 1885.

(2763—2) Z. 2244.
Bekanntmachung.
Dem unbekannt wo in Amerika befindlichen Josef Westnik von Drašča Vas wird über die Klage de praes. 19. Juni 1885, Z. 2244, des Martin Bidic von Gabrova pcto. 62 fl. 50 kr. f. A. Herr Franz Florjandl von Seisenberg als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den 3. August 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
R. t. Bezirksgericht Seisenberg, am 20. Juni 1885.

(2795—2) Nr. 2316.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
In der Executionsfache der Kirche St. Marci von Wippach gegen Anton Terbizan von Branica Nr. 3. pcto. 122 fl. sammt Anhang wird mit Bescheid vom 20. Oktober 1883, Z. 5536, auf den 26. Mai 1884 angeordnet gewesene und sohin frustrierte dritte executive Feilbietung der Realität tom. B, pag. 301 ad Herrschaft Wippach mit dem früheren Anhang auf den 21. August 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts reassumiert.
R. t. Bezirksgericht Wippach, am 20ten Mai 1885.

(2777—2) Nr. 3846.
Reassumierung executiver Feilbietungen.
Ueber Ansuchen des Michael Gostiša von Kalce wird die mit Bescheid vom 22. Dezember 1881, Z. 13980, auf den 1. März, 31. März und den 3. Mai 1882 angeordnet gewesene, sohin aber stiftierte executive Feilbietung der der Maria Rozar von Oberdorf gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Voitsch, im Reassumierungswege auf den 20. August, 19. September und den 22. Oktober 1885, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet, daß die Pfandrealtäten bei der dritten executiven Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.
R. t. Bezirksgericht Voitsch, 3. Juli 1885.

(2722—2) Nr. 2778.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
Vom t. t. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:
Es werde in der Executionsführung des Johann Unetk von Gayice gegen Martin Junatovac von Novoselo von Amtswegen die mit Bescheid vom 26ten Februar 1885, Z. 905, auf den 1. Juli l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität sub Berg-Nr. 209/1 ad Thurnamhart auf den 12. August 1885, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.
R. t. Bezirksgericht Landstraß, am 2. Juli 1885.

(2719—2) Nr. 2306.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
Vom t. t. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:
Es sei die Executionsfache des Anton Kofenc von Unterpiroschl gegen Georg Martinič von Brhova Vas pcto. 50 fl. f. A. mit dem Bescheide vom 15. Jänner 1885, Z. 233, auf den 3. Juni l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität des Georg Martinič von Brhova Vas sub Einlage Nr. 131 ad Catastralgemeinde Pusendorf auf den 19. August 1885, 11 Uhr früh, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.
R. t. Bezirksgericht Landstraß, am 20. Juni 1885.

(2819—2) Z. 9255.
Executive Fahrnis-Versteigerung.
Vom t. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Ambrosius Ermelini die executive Feilbietung der der Franziska Gattler von Stofelca zustehenden, mit gerichtlichen Pfandrechte belegten und auf 100 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte auf die Grundparzellen Nr. 522 und 523 Catastralgemeinde Laniše und das darauf erbaute Haus bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfagungen, die erste auf den 5. August, die zweite auf den 5. September 1885, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Besitz- und Genussrechte bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung an den Meistbietenden hintangegeben werden.
Laibach am 29. Mai 1885.

(2768—2) Nr. 2097.
Executive Realitäten-Versteigerung.
Vom t. t. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Jakob Bristov von Zabreznica die executive Versteigerung der dem Bartholomä Mleml von Belbes gehörigen, gerichtlich auf 724 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 114 der Catastralgemeinde Belbes bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 12. August, die zweite auf den 12. September und die dritte auf den 12. Oktober 1885, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. t. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 14. Mai 1885.

(2815—2) Nr. 9703.
Executive Realitätenversteigerung.
Es sei zur Einbringung der Forderung des Alois Frohm von Marburg aus dem Urtheile vom 21. November 1884, Z. 23370, per 109 fl. 13 kr. f. Anh. die executive Feilbietung der Realität des Franz Petril von Log Einlage Nr. 195 ad Steuergemeinde Log, im gerichtlichen Schätzwerte per 8023 fl., bewilligt und hiezu bei drei Tagfagungen, und zwar die erste auf den 1. August, die zweite auf den 2. September und die dritte auf den 3. Oktober 1885, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß obige Realität nur bei der dritten Feilbietungs-Tagfagung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte an die Meistbietenden gegen Erfüllung der Feilbietungsbedingungen hintangegeben wird. Letztere sowie der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotokoll können bei Gericht innerhalb der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
Jeder Kauflustige hat ein Vadium per 800 fl. vor seinem Anbote zu Handen des Feilbietungscommissärs zu erlegen.
R. t. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. Juni 1885.

Honette Personen

werden von einem soliden Bankhause zum Verkaufe von in Oesterreich gesetzlich gestatteten Original-Losen unter günstigen Bedingungen angestellt. Franco-Offerte unter Angabe der gegenwärtigen Beschäftigung an Haasen & Vogler, Hannover sub No. 1510a. (2825)

Ein Lehrling

im Alter von 14 Jahren, wird in der Buchbinderei **H. Nieman** in Laibach aufgenommen. (2886) 3-2

In dem in die Verlassmasse der Frau Maria Lentsche gehörigen Hause (Virant) ist eine ebenerdige (2901) 3-1

Wohnung

bestehend aus 5 Zimmern sammt Zugehör, für Michael 1885

zu vergeben.

Terno! Terno! Terno!
Fort mit der Mathematik!



Wir haben die feste Ueberzeugung, dass im Wege der mathematischen Berechnung die zu ziehenden Zahlen nicht im vorhinein berechnet werden können.
Von sämtlichen Mathematikern und Spektakelmachern haben wir uns Zahlen kommen lassen, nie aber ein Resultat erzielen können, bis wir nicht den Rath der weltberühmten Meisterin der Gegenwart, gnädigen Frau

Helene de Csekefalvy
Lassau (Ungarn)

Hauptgasse Nr. 86

uns erbeten haben, zu Folge welchem wir in der

Triester Linzer Wiener
31 15 65 Ziehung mit den Zahlen 10 6 61 20 10 53
12 000 fl. je einen grossen Terno von 960 fl. 1200 fl.
gewonnen haben.

Wollt ihr glücklich werden, dann wendet Euch nur an diese grosse Meisterin, denn nur sie ist befähigt, durch ihr unfehlbares Anathen Euch aus Noth und Elend zu retten. (2897) 6-1

Giarotin Jousepo, Franz Hulbusz, Barcarol, Fiume, Fleischer, Budapest.
Josef Nittiche in Nussdorf bei Wien.
Gegen Einsendung von 1 fl. 60 kr. und drei Briefmarken werden die Zahlen zugestellt.

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbstbefleckung (Onanie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk:

Dr. Retan's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 2 fl. Leses jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sichern Tode. Zu beziehen durch das Verlagsmagazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung. (1810) 12-9

(2879-1) Nr. 4419.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird kundgemacht:

Es sei dem mit Beschluss des hochlöblichen k. k. Landesgerichtes Laibach vom 14. Juli 1885, Z. 5141, wegen Schwachsinnes unter Curatel gestellten Johann Brinjobec aus Moräutschberg Franz Prelogar vulgo Centjanc von Belifa Goba zum Curator bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 19ten Juli 1885.

Pfandamtliche Licitation.

Montag den 3. August 1885

werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

Mai 1884

verkauften und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Mit der krainischen Sparcasse vereinigt Pfandamt.

Laibach, den 24. Juli 1885.

(11) 12-7

Curatels-Verhängung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat mit Beschluss vom 14. Juli 1885, Z. 5275, über Herrn Adolf Beshko von Laibach wegen Blödsinnes gemäß § 273 a. b. G. B. die Curatel zu verhängen befunden, und wurde demzufolge demselben von Seite dieses k. k. Bezirksgerichtes als Curatelsbehörde Herr Dr. Alfons Mosché, Advocat in Laibach, als Curator bestellt.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. Juli 1885.

Bei der Unternehmung der **Munkács-Beszkider-Eisenbahn** in **Munkács** (Ungarn) finden tüchtige

Steinmetze, Steinbrecher und Mineure

für Arbeiten in hartem Sandstein dauernde und lohnende Beschäftigung. Partien von, wenigstens 30 Mann erhalten bei den österreichisch-ungarischen Bahnen ermäßigte Fahrten wenn sie sich 24 Stunden vorher melden.

(2907-1) Nr. 6127.

Bekanntmachung.

Der Tabulargläubigerin der Realitäten Einlage Z. 184, 183 und 182 der Catastralgemeinde Witterdorf Maria Fink von der unbekannten Aufenthaltes wurde Herr Florian Tomitsch von Gottschee zum Curator ad actum bestellt und diesem der executive Realfeilbietungsbescheid vom 16. Mai 1885, Z. 3698, zugestellt.

Gottschee am 15. Juli 1885.

(2906-1) Nr. 5986.

Bekanntmachung.

Den Tabulargläubigern der den Eheleuten Josef und Josefa Rifel von Alberg Nr. 7 gehörigen Realität Einlage Z. 15 der Steuergemeinde Alberg, den unbekannt wo befindlichen Johan Rifel, Josef Morscher und Johann Berderber, ferner den bereits verstorbenen Josef Kunz, Andreas Stampfel, Johann Gromer, Johann Falkner, Michael Hönigmann, Agnes Fönke und Maria Fönke wird Herr Johann Ecker von Gottschee zum Curator ad actum bestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 11. Juni 1885, Z. 4647, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 12. Juli 1885.

(2905-1) Nr. 6079.

Erinnerung

an Anton Rusole von Ober-Čačič Nr. 7. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Anton Rusole von Ober-Čačič Nr. 7 hiezu erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Wolf von Wisgarn die Klage de praes. 13. Juli 1885, Zahl 6079, wegen 24 fl. eingebracht.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung

und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomitsch von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hiedon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 15. Juli 1885.

(2647-3) St. 3532.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

Na prošnjo Janeza Tratarja iz Skrovnika dovoljuje se izvršilna dražba zemljišća Terezije Tratar, sodno na 200 gld. cenjenega, v davčni občini Tržišče vložek št. 238 na Vrhi ležečega.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

12. avgusta 1885,

drugi na dan

16. septembra 1885,

tretji na dan

21. oktobra 1885,

vsakokrat od 9. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 26. junija 1885.

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch venerische), insbesondere Harnröhrenentzündungen, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Verunstaltung des Patienten nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (bisect). Ordnung:

Wien, Mariahilferstrasse 12, täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt.

Speisen- und Getränke-Tarife für Gastwirte,

elegant ausgestattet, stets vorrätig bei
Ig. v. Kleinmayr & F. Bamberg.

Abgang der Posten von Laibach.

Nach Rudolfswert (Botenpost) über St. Marcin, Weizelburg, St. Rochus, Treffen und Söngstein (befördert Sendungen für genannte Postämter sowie für Sittich, Oberquert, Neudegg, St. Ruprecht, Raffensüh, St. Gantian, Eisenberg, Hof, Rudolfswert, St. Barthelma, Töpliz, Tschernomoz, Mörtling, Semtsch, Gradaz, Tschernembl, Weinitz und Altemmarkt bei Pölland) — täglich 6 Uhr früh.

Nach Lutowitz (Botenpost) über Domščale (befördert Sendungen für diese Postämter wie auch für Stein über Domščale, für Moräutsch über Lutowitz) täglich 7 Uhr früh.

Nach Gottschee (Botenpost) über Großlajsch, Reifnitz, Niederdorf — täglich 6 1/2 Uhr früh.

Nach Stein (Botenpost) über Mannsburg — täglich nachmittags 3 Uhr im Winter, im Sommer 1/2 5 Uhr.

Nach Billiggraz und Dobrova (Botenpost) Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachm. 2 Uhr im Winter, im Sommer 1/2 5 Uhr nachmittags.

Nach Schischka (Fußbotenpost) täglich 8 Uhr früh, 4 1/2 Uhr nachmittags.

Nach Brunnndorf (Botenpost) täglich im Winter um 3 Uhr, im Sommer um 4 1/2 Uhr nachmittags.

Nach Rudolfswert und retour werden nur fünf Reisende aufgenommen.

Ankunft der Posten in Laibach

Von Rudolfswert (Botenpost, bringt die Post von sämtlichen Postämtern der Unterwegsstrede wie auch von Sittich, Oberquert, Neudegg, St. Ruprecht, Raffensüh, St. Gantian, Eisenberg, Hof und Töpliz) — täglich um 2 Uhr nachmittags.

Von Lutowitz (Botenpost) mit Sendungen von Stein über Domščale, Lutowitz, Moräutsch — täglich 5 Uhr 25 Min. nachm.

Von Gottschee (Botenpost) über Großlajsch, Reifnitz etc. — täglich 6 Uhr 20 Min. nachm.

Von Brunnndorf (Botenpost) täglich um 8 Uhr 30 Minuten früh.

Von Stein (Botenpost), Mannsburg — täglich 9 Uhr 5 Min. früh.

Von Billiggraz und Dobrova (Botenpost) Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag 9 Uhr 15 Minuten früh.

Von Schischka 11 Uhr 5 Min. vorm., 7 Uhr 25 Min. abends.

Freigegeb. 10 Rito, 100 fl. Wert.

Reclamen jeder Art wollen mündlich oder schriftlich bei der Amtsvorstehung angebracht werden. — Bei Verspätungen der Posten und der Züge erfolgt die Ausgabe um so viel später.

Anmerkung. Die Briefpost ist von 8 Uhr früh bis 7 Uhr abends, an Sonntagen nachmittags nur von 6 bis 7 Uhr offen. — Die Fahrpost-Abgabe ist von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 6 Uhr abends, an Sonntagen nur vormittags, die Fahrpost-Aufgabe von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 7 Uhr abends, an Sonntagen nachmittags nur von 5 bis 6 Uhr abends geöffnet. — Die Amtsstunden der Postcasse und der Postanweisung-Abtheilung sind an Werktagen von 9 Uhr früh bis 12 Uhr mittags und von 3 bis 6 Uhr abends; an Sonntagen von 9 Uhr früh bis 12 Uhr mittags, an Feiertagen von 9 Uhr früh bis 1 Uhr nachmittags. — Aus den sechzehn Stadt-Briefsammlungen werden in diesen hinterlegten Briefen viermal des Tages, und zwar um 9 und 1/2 11 Uhr vormittags, dann um 1 Uhr nachmittags, endlich um 1/2 7 Uhr abends herausgenommen und zur weiteren Expedition auf das k. k. Postamt gebracht.

Für die mittelfe Eisenbahn zu befördern den gewöhnlichen Briefpostsendungen ist überdies im Hofraume des Postamtsgebäudes ein Briefsammler mit der Bestimmung, dass sämtliche in diesen hinterlegte Correspondenzstücke noch unmittelbar vor Abfahrt eines jeden Dedeiwagens zum Bahnhof-Postamte ausgegeben werden.

Kaiser Franz-Joseph-Bad TÜFFER

Unter-Steiermark (nicht zu verwechseln mit Römerbad).

Südbahnstation: Markt Tüffer. — Heiße Thermen 38 1/2 Grad Celsius, gleichwirkend wie Gastein, Pfäfers i. d. Schweiz, Böhm. Teplitz, gegen Gicht, Rheumatismen, Gelenks- und Nervenleiden, Frauenkrankheiten etc. — Größtes Bassinbad und elegante Separatbäder. — Kalte Sannflusssbäder. — Trinkeur für Magenleidende. — Elektrische Beleuchtung und Telephon. — Vorzügliche und billige Restauration 1. und II. Classe. — Geöffnet während des ganzen Jahres. Sommer-Saison beginnt am 15. April. — Herr Dr. Max Ritter v. Schön-Perslaschhof, Bade-Arzt, ordiniert bis zum Beginn der Saison: Wien, I., Schönlaterngasse 9.

(1417) 7-7

Theodor Gunkel.